

### Zentrum

Das Bildungszentrum Heimvolkshochschule e. V. ist eine anerkannte Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung – ein Zentrum für politische Bildung mit der lernintensiven und prägenden Atmosphäre einer Heimvolkshochschule.

### Profil

Das Bildungszentrum wurde 1948 gegründet und arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich unabhängig in der Tradition der Arbeiterbewegung und der Aufklärung. Im Mittelpunkt steht die arbeitnehmerorientierte Bildung für soziale Demokratie, gesellschaftliche Teilhabe und Mitbestimmung in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.

### Lage

Das Bildungszentrum befindet sich in der reizvollen Heide- und Waldregion ca. 15 km nördlich von Celle. Ein historisches Ensemble mit Bauernhäusern, einer ländlichen Jugendstilvilla, modernen Tagungshäusern sowie einem Zentrum für Europäische Betriebsräte mit moderner Dolmetschertechnik. Außerdem prägen ein Hallenschwimmbad und Sauna das weitläufige Parkgelände – ein idealer Ort für Gespräche, Begegnungen und Impulse.

### Kapazität

Das Haus verfügt über 116 Einzelzimmer (jeweils mit Bad/WC), davon können auf Wunsch 28 als Doppelzimmer genutzt werden. Hinzu kommen acht moderne Tagungsräume, Gruppenarbeitsräume und ein Bibliotheksbereich im Landhaus.

### Kooperationen

Das Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt ist auf Kooperation und Vernetzung angelegt und nimmt die pädagogische Verantwortung wahr in der Erwachsenenbildung mit gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Bildungspartnern. Das Bildungszentrum arbeitet traditionell eng mit der IG Metall im Bezirk Niedersachsen-Sachsen-Anhalt zusammen. Kooperationsbeziehungen bestehen auch zum Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung und zum Institut für Politische Wissenschaft der Leibniz Universität Hannover sowie zum Institut für Politikwissenschaft der Leuphana Universität Lüneburg. Das Bildungszentrum ist Mitglied in der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen sowie im Landesverband der Heimvolkshochschulen.

### Qualität

Das Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt ist gemäß NEBG anerkannt und nach LQW zertifiziert.



### Trägerverein

Genau 394 Mitglieder unterstützen die Arbeit des Bildungszentrums.

### Vorstand

Heinz-Hermann Witte (Vorsitzender), Carsten Maaß (stellv. Vorsitzender), Hartwig Erb, Michael Kickbusch, Dr. Silke Lesemann, Bernd Osterloh, Dr. Mehrdad Payandeh, Dirk Schulte, Oliver Venzke

### Leitung/Geschäftsführung

Michael Giffhorn

### Beschäftigte (Stand: 31.12.2019)

#### Pädagogik

3 Vollzeit, 1 Teilzeit sowie ca. 120 ehrenamtliche Referent\*innen

#### Küche

4 Vollzeit, 5 Teilzeit, 5 geringfügig Beschäftigte, 1 Auszubildende und 4 Mitarbeiterinnen in Elternzeit

#### Hauswirtschaft

10 Teilzeit, 2 geringfügig Beschäftigte

#### Bier- und Weinstube

3 Teilzeit, 4 geringfügig Beschäftigte

#### Gebäude/Parkanlage

4 Vollzeit, 1 Teilzeit, 1 geringfügig Beschäftigter

#### Empfang/Verwaltung

2 Vollzeit, 5 Teilzeit und 2 Auszubildende

Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V.  
Zur Jägerlei 81, 29229 Celle  
Telefon: 05 086 9897-0, Fax: 05 086 9897-77  
E-Mail: [info@hvhs-hustedt.de](mailto:info@hvhs-hustedt.de)  
Website: [www.hvhs-hustedt.de](http://www.hvhs-hustedt.de)

# JAHRESBERICHT 2019

## Raum für Bildung Zeit zum Lernen





Insektenhotel der HVHS Hustedt

Das Jahr 2019 war ein Jahr, das für die Heimvolkshochschule von vielen Veränderungen geprägt wurde; allem voran ist Harald Kolbe nach 10 Jahren in Leitungsfunktion am 1. Mai 2019 in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir danken ihm für seine Arbeit und wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit in seinem neuen Lebensabschnitt!

Auch sonst gab es ein paar personelle Veränderungen.

Marvin Rühling hat am 1. Dezember 2018 als pädagogischer Mitarbeiter angefangen. Marvin kommt aus dem Jugendbildungsbereich der IG Metall und übernahm schwerpunktmäßig die Jugendarbeit, aber auch das Thema Wirtschaftsdemokratie.

Seit dem 1. April 2019 verstärkt Birthe Kleber unser Pädagogen-Team. Birthe war vorher im akademischen Bereich an der Universität Gießen tätig und ist in der GEW aktiv. Birthe ist u. a. zuständig für die gesamteuropäischen Seminare (GES) und den Themenbereich „Demokratie stärken“, dies beinhaltet die Kooperation mit der Gedenkstätte Bergen-Belsen und die Vernetzung mit dem örtlichen DGB.

Beide arbeiten natürlich auch intensiv im Akademiekurs und im Vorbereitungsseminar zur EAdA-Aufnahmeprüfung mit.

Der Seminarbetrieb verlief im Jahr 2019 stabil auf hohem Niveau. Es wurden 368 Seminare mit 6740 Teilnehmenden durchgeführt. Davon fanden im ZEB 4 Veranstaltungen mit europäischen Betriebsräten statt.

Allerdings setzte sich leider die negative Tendenz beim Akademiekurs fort. Der Kurs im Frühjahr musste leider abgesagt werden, im Herbst fand er mit 9 Teilnehmenden statt. Für das Jahr 2020 ist eine Überarbeitung des Akademiekurses geplant, sowohl inhaltlich als auch terminlich.

Neben einigen weiteren politischen und gewerkschaftlichen Veranstaltungen haben wir auch einige bewährte und auch neue kulturelle Angebote für unsere Teilnehmenden, Beschäftigten und Nachbarn durchgeführt.

Im Juni gastierte das Celler Schlosstheater im Rahmen der Landpartie mit dem Stück „Sonnyboys“ in der HVHS. Viele Kolleg\*innen, Anwohner\*innen, Teilnehmer\*innen und Referent\*innen nutzten das Angebot und erlebten einen gelungenen Abend mit Grillbuffet und guter Unterhaltung.

Anfang Juli feierte der Hustedter Schützenverein sein 100jähriges Jubiläum mit großem Aufmarsch befreundeter Vereine und Spielmannszügen auf unserer Wiese.

Am 20. August fand unser 5. Open-Air-Kino statt. Wir hatten dieses Mal eine sozialkritische Komödie mit gewerkschaftlichem Bezug gewählt: „We want Sex“. In diesem Film wird die Geschichte von Ford-Mitarbeiterinnen in den 60er Jahren gezeigt. Die Kolleginnen solidarisieren sich und kämpfen für die gleiche Bezahlung wie sie Ihre Kollegen bekommen. Der Film basiert auf wahren Gegebenheiten im Londoner Vorort Dagenham mit dem dort ansässigen Ford-Werk um 1970.



Celler Schlosstheater im Rahmen der Landpartie mit dem Stück „Sonnyboys“

Für das nächste Jahr ist die Veröffentlichung des 10. Bandes der Hustedter Beiträge zur politischen Bildung geplant. Das Autorenteam um unsere ehemaligen Leiter D. Burggraf und H. Kolbe sowie Dr. jur. G. Lippert und D. Grote schreiben mit Unterstützung unserer Teams einen Kommentar zum NEBG.

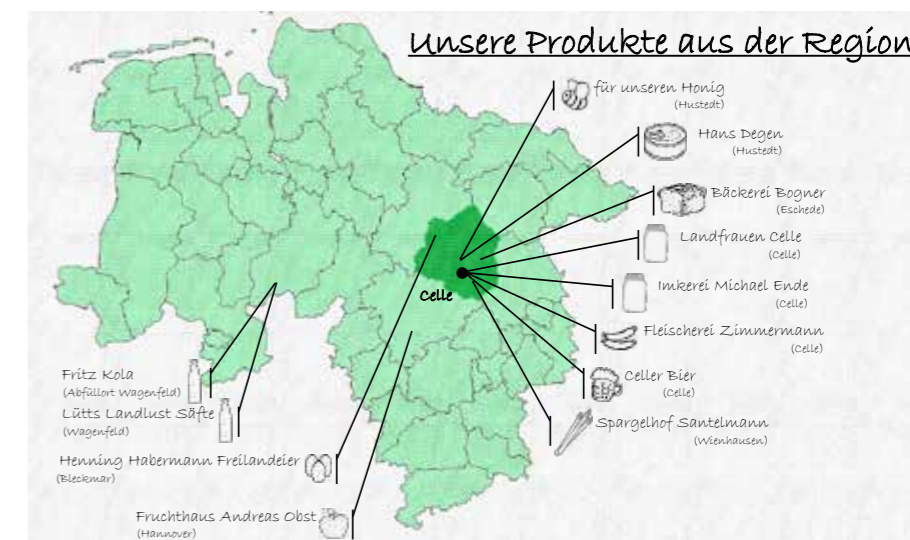
Auch baulich haben wir ein paar Veränderungen vorgenommen. Durch die notwendige personelle Anpassung im Verwaltungsbereich mussten zwei zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Wir haben die Bibliothek und den Besprechungsraum im Bauernhaus umgebaut und so neben den zusätzlichen Arbeitsplätzen auch einen großen, freundlichen Besprechungsraum geschaffen, der internen Besprechungen und Meetings dient, aber auch gerne von kleineren Gruppen genutzt wird. Außerdem haben wir den großen Arbeitsraum hinter dem Seminarraum 1 akustisch vom Seminarraum getrennt und können dort nun auch kleinere Seminargruppen unterbringen. Dieser Umbau erhöht unsere Flexibilität, da uns durch die Erweiterung des Pfauenhauses B 10 weitere Zimmer zur Verfügung stehen.

Auch wenn dies der Jahresbericht 2019 ist und uns die Coronapandemie erst im Frühjahr 2020 erreichte, ist es für euch als Vereinsmitglieder wichtig zu erfahren, wie wir als HVHS Hustedt damit umgehen. Wir haben, wie alle Erwachsenenbildungseinrichtungen in Niedersachsen, Mitte März 2020 den Seminarbetrieb abbrechen müssen. Wir haben umgehend Kurzarbeit angemeldet und den Seminarbetrieb für rund 3 Monate ausgesetzt.

In dieser Zeit wurden nur die wichtigsten Arbeiten erledigt. Als sich eine mögliche Wiedereröffnung abzeichnete, haben wir einen umfangreichen Hygieneplan erarbeitet und umgesetzt. Dies erforderte auch einige Umbaumaßnahmen, insbesondere im Speisesaal und bei der Essensausgabe. Aus heutiger Sicht (September 2020) stabilisiert sich der Seminarbetrieb nach erheblichen Anlaufschwierigkeiten wieder, allerdings auf deutlich niedrigerem Niveau. Unsere Kapazitäten können wir aufgrund der Sicherheitsabstände in den Seminarräumen und im Speisesaal nicht voll ausschöpfen. Wirtschaftlich hat uns die Krise natürlich auch schwer getroffen. Es besteht aber noch kein Grund zur Besorgnis. Durch das gute Wirtschaften der vergangenen Jahre und das Aussetzen von baulichen Maßnahmen und Investitionen, ist die Liquidität nicht gefährdet und wir blicken zuversichtlich in die Zukunft.

*Michael Giffhorn*

Michael Giffhorn



Wand mit Logos der europäischen Gewerkschaften im ZEB